

Subway To Sally, Wolfstraum

...wovon die Wlfe trumen...

Diese Nacht ist ein Kissen, auf dem wir beide liegen,
und wir mischen die Haare, ruhelos im Schlaf.
Ich sah seltsame Bilder, hab im Traum mich verwandelt,
bekam Klauen und Zhne, als dein Blick mich traf.

Vor dem Fenster die Tiere schrien mit heiserer Kehle,
und mit blutiger Pfoten streiften sie umher.
Die Gewehre im Anschlag, lebten Jger auf Bumen,
hielten Ausschau nach Beute unterm Sternenmeer.

Wovon die Wlfe trumen will ich heut Nacht erfahr'n.
Will zwischen ihren Leibern vergessen wer ich war.

Es zieht mich in die Wlder, zu den Jgern und Wlfen.
In die mondlosen Nchten, fern von deinem Blick.
Ich hab Klauen und Zhne, ich zerfetzte die Laken,
Und du bleibst auf dem Kissen dieser Nacht zurck.

Wovon die Wlfe trumen will ich heut Nacht erfahr'n.
Will zwischen ihren Leibern vergessen wer ich war.
Wovon die Wlfe trumen will ich heut Nacht erfahr'n.
Will zwischen ihren Leibern vergessen wer ich war.

Wovon die Wlfe trumen, wovon die Wlfe trumen,
werd ich nur fern von dir erfahr'n!